So wird man nominiert:

Soziale Taten können von allen Bürgerinnen und Bürgern des Odenwaldkreises den Kommunen im Odenwaldkreis vorgeschlagen werden. Vorschläge sind mit einer kurzen Beschreibung der sozialen Tat und ihrer Bedeutung an den Bürgermeister der Heimatgemeinde im Odenwaldkreis zu richten. Ergänzende Dokumentationen können beigefügt werden.

Die Städte und Gemeinden leiten die Vorschläge mit einer kurzen Stellungnahme dem Vorstand der Odenwald-Stiftung weiter. Das Stiftungsgremium wägt Rang- und zeitliche Reihenfolge ab. Die ausgewählte soziale Tat erhält eine öffentliche Würdigung, eine Urkunde und eine Anerkennung durch den Bürgerpreis.

Sponsoren sind willkommen und können in geeigneter Form die Zuwendung begleiten.

Weitere Informationen

Haben Sie noch Fragen, möchten Sie weitere Unterlagen haben?

Wenden Sie sich bitte an:

Horst Schnur
Alte Straße 33
64743 Beerfelden
Telefon 06068 2519
Fax 06068 478955

Odenwald Stiftung
Das Beste für unsere Heimat

Die gute Tat -

Kette der Hände und Herzen

Ein Projekt der Odenwald-Stiftung

www.odenwald-stiftung.de

Die gute Tat -

Kette der Hände und Herzen

- Die Odenwald-Stiftung lobt einen Bürgerpreis aus unter dem Motto: **„Die gute Tat – Kette der Hände und Herzen“.**

- Ziel ist es, mit dem Bürgerpreis sowohl soziale Taten im Stillen als auch Leistungen mit öffentlicher Wirkung zu würdigen, soziale Taten für einzelne Personen in Not als auch die Schaffung von Einrichtungen für das gemeine Wohl. Das Eintreten für Toleranz und Demokratie in der lebendigen Zivilgesellschaft soll in der gleichen Weise im Blickpunkt stehen.

Für den Bürgerpreis nominiert werden können

- alle guten sozialen Taten, die in unserer Odenwälder Gesellschaft wahrgenommen werden;

- Leistungen einzelner Personen, bemerkenswerte spontane Taten;

- Aktivitäten spontaner Gruppen der Nachbarschaftshilfe;

- bürgerschaftliches Engagement und Initiativen örtlicher Vereine;

- langjähriges und nachhaltiges Engagement für eine gute Sache.

Der Bürgerpreis richtet sich an Bürgerinnen und Bürger,

- die durch ihr Engagement für Kinder und Jugendliche den gesellschaftlichen Zusammenhalt in ihrem Umfeld fördern und sich für mehr Familienfreundlichkeit einsetzen nach dem Motto: „Kinder fördern – in die Zukunft investieren“;

- die sich mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement in herausragender Weise durch Freiwilligenarbeit für die Gemeinschaft und gute Nachbarschaft einsetzen oder eingesetzt haben;

- die in Sportvereinen, Jugendgruppen oder Aktionsprogrammen Kindern und Jugendlichen Erfahrungen mit anderen Kulturen und Religionen vermitteln, für ihre Ideen einstehen und Verantwortung übernehmen;

- als ehrenamtlich Engagierte, die den Kindern mit ihrer Arbeit Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen und ein starkes Miteinander fördern und so den Sinn für die Gemeinschaft und deren Werte stärken;

- kleine und mittlere Unternehmen und ihre Mitarbeiter, die sich partnerschaftlich für ihr soziales Umfeld einsetzen.